VOA auf ALUMINIUM 2026

VOA präsentiert Vielfalt moderner Aluminiumoberflächen und zieht positive Bilanz

Von technisch anspruchsvollen Bauteilen über qualitätsgesichert entlackte Aluminiumprofile bis hin zu preisgekrönten Designobjekten: Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) zeigte vom 6. bis 8. Oktober 2026 auf der ALUMINIUM in Düsseldorf die gesamte Bandbreite moderner Aluminiumoberflächen. Als langjähriger Partner der Messe nutzte der VOA die Veranstaltung nicht nur zur Präsentation von innovativen Anwendungen, sondern auch für den intensiven Austausch mit Mitgliedern, Unternehmen und Interessenten.

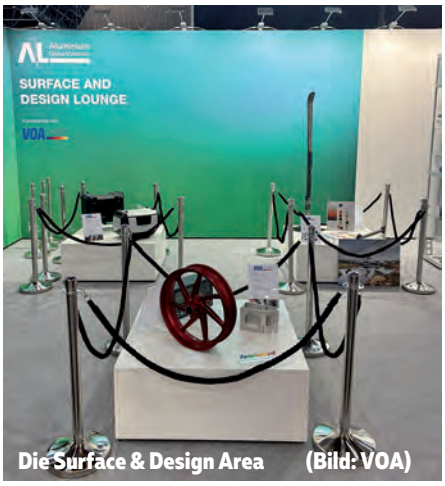
Mit der erfolgreichen Messepräsenz unterstreicht der VOA einmal mehr seine Rolle als Netzwerk, Interessenvertretung und Kompetenzplattform für die Oberflächenveredelung von Aluminium. Der Stand des Verbands entwickelte sich zu einem zentralen Treffpunkt der Branche. In vielen Gesprächen mit Mitgliedern, Ausstellern und Besuchern wurden aktuelle Marktentwicklungen, technische Herausforderungen und zukünftige Anforderungen an Qualität und Nachhaltigkeit diskutiert. Die ALUMINIUM ist laut VOA-Geschäftsführerin Kathrin Lämmermann für den VOA seit vielen Jahren eine wichtige Plattform für den Dialog innerhalb der Branche. *Wir schätzen den persönlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern und Interessenten sehr.* Die zahlreichen Gespräche und das große Interesse an den ausgestellten Anwendungen hätten gezeigt, wie vielfältig und zukunftsfähig die Oberflächenveredelung von Aluminium sei und welche Themen die Branche bewegen.

Neben dem eigenen Messestand war der VOA mit zahlreichen Exponaten auf der beliebten Surface & Design Area vertreten und zeigte damit eindrucksvoll die technische und gestalterische Bandbreite veredelter Aluminiumoberflächen. Zu den ausgestellten Objekten gehörten unter anderem eine rot eloxierte Motorradfelge und ein Gitarrenverstärker mit einer pulverbeschichteten Metallic-Feinstruktur-Oberfläche in Grün. Ergänzt wurde die Präsentation durch verschiedene Aluminiumscharniere und Aluminiumprofile, die in einem nach den international gültigen Spezifikationen des Qualitätszeichens Qualistrip zertifizierten Betrieb professionell entlackt wurden. Ausgewählte Fehlerbilder zeigten die Bedeutung von qualitätsgesicherten Prozessen in der Oberflächenveredelung. Hierzu stand auch Dirk Wengenroth, Sprecher des Prüfausschusses Qualistrip, Rede und Antwort, der das VOA-Team kompetent am zweiten Messetag verstärkte.

Ein besonderer Blickfang waren die eloxierten Aluminiumschalen der Künstlerin Larissa Thiel. Die Absolventin der Staatlichen Zeichenakademie Hanau entwickelte die ausgestellten Arbeiten auf Basis ihres Gesellenstücks, mit dem sie den 17. Hessischen Gestaltungspreis gewann. Mit ihren Objekten zeigt sie, wie sich handwerkliche Gestaltung, Materialkompetenz und hochwertige Oberflächentechnik miteinander verbinden lassen. Die Vielfalt der präsentierten Anwendungen machte deutlich, dass Aluminiumoberflächen heute weit mehr leisten als reinen Korrosionsschutz: Sie verbinden Funktionalität, Nachhaltigkeit, Design und technische Performance.



Das VOA-Team um Geschäftsführerin Kathrin Lämmermann erhielt am zweiten Messetag Unterstützung von Dirk Wengenroth (2. v. l.) (Bild: VOA)



Die Surface & Design Area (Bild: VOA)



Stand des VOA (Bild: VOA)

➲ www.voa.de